

# Fight for your beliefs

Von Sarahmart

## Kapitel 32: Ein weiter Weg

Der nächste Tag bricht an und ich werde von den ersten Sonnenstrahlen geweckt, die durch die dunklen Wolken brechen. Leise murre ich, trotz des ruhigen Schlafes, den ich dank Ignis genießen konnte. Wo ich genauer drüber nachdenke, fällt mir das Fehlen seines warmes Körpers auf. Ich setze mich auf und sehe mich um. Die Noctis und Prompto sind ebenfalls schon auf und helfen Ignis beim kochen. Gladio liegt immer noch und als erstes gehe ich zu ihm. Er schläft noch, obwohl seine Wunden schon besser aussehen. "Gladio?", flüsterte ich leise und greife nach seiner Hand. Er murrte etwas, öffnet dann aber seine Augen. Ich lege ihm eine Hand auf die Stirn, um nach Fieber zu fühlen. "Gut, du bist nicht heiß." "Nicht schön dass als erstes zu hören...", murmelt er und grinst leicht. Ich muss lachen und nehme die Hand wieder weg. "Schön, es scheint dir wieder gut zu gehen, wenn du wieder blöde Sprüche reißen kannst." Er setzt sich auf. "Ja, es ist schon viel besser, auch wenn mir eher die Nacht auf dem harten Boden in den Knochen hängt." Ich bin unglaublich erleichtert, dass es unserem Freund wieder gut geht und drücke seine Hand kurz. "Ich denke es gibt gleich was zu essen und du brauchst sicher eine Stärkung.", sage ich lächelnd und helfe ihm hoch. Mit meiner Zahnbürste und einer Flasche Wasser putze ich mir schnell die Zähne und zähme meine Mähne mit einem Zopfband, ehe ich zu den anderen gehe. Ignis wünscht mir nur einen guten Morgen und kocht weiter. Die anderen tun es ihm gleich, sehen aber nichtmal von ihren Konsolen auf. Wir alle sind geschlaucht aufgrund der letzten Ereignisse und der Strecke, die ohne Regalia vor uns liegen. "In der Nähe sollte irgendwo eine Tankstelle sein. Von dort können wir uns vielleicht Chocobos mieten..", schlage ich vor und direkt wird Prompto hellhörig. "Chocobos? Ja! Bitte!", fleht er die anderen direkt an und ich muss schmunzeln. Ignis verteilt das Essen und denkt kurz nach. "Keine schlechte Idee. Dann können wir uns auch umhören, ob irgendjemand weiß wo unser Wagen ist. Wir brauchen dringend den Regalia zurück." Noctis ist beunruhigend still. "Wir bekommen ihn ganz sicher zurück.", sagt Gladio und setzt sich zu uns. Er muss wohl bemerkt haben, wie viel Noctis an dem Wagen seines Vaters liegt.

Wir alle Essen und packen danach unsere Sachen zusammen. Ignis verhält sich wie immer und redet kaum mit mir, was mich ziemlich irritiert, nachdem er die letzte Nacht zu mir gekommen war. Als wir loslaufen kann ich nicht anders, als ihm die ganze Zeit hinterher zu blicken und hänge meinen Gedanken nach. "Sarah?", fragt Gladio und stupst mich an. "Wo bist du mit deinen Gedanken?", fragt er mich, als ich kurz zusammenzucke. Mein Blick wandert direkt weg von Ignis. "Nirgens.", antworte ich schnell, aber Noctis Schild scheint nichts zu entgehen. "Klar. Darum starrst du Ignis ein Loch in den Rücken?" Beinahe stolpere ich über meine Füße. "Nein, also er ist halt vor

mir gelaufen.“ Meine überschlagende Stimme hilft gerade nicht dabei, meine verwirrten Gedanken zu verbergen. “Du kannst immer mit mir reden. Das weißt du, oder?“ Ich seufze und wir lassen uns etwas zurückfallen, da ich eh keine Chance habe, dem Gespräch mit Gladio aus dem Weg zu gehen. “Ich hatte Alpträume und Ignis hat es wohl bemerkt. Er kam zu mir und..“ Ich beiße mir kurz auf die Lippen. “..hat mich auf andere Gedanken gebracht. Und heute..“ Ich deute kurz auf die kleine Truppe, die mit etwas Abstand vor uns läuft. “..tut er so, als wäre nichts gewesen..Ich weiß nicht, was ich davon halten soll.“ Jetzt stolpert Gladio beinahe, fängt sich aber wieder. “Was?“ Ungläubig folgte er der Richtung meiner Hand. “Kann ich verstehen, wenn du jetzt verwirrt bist..Was hat er sich dabei gedacht.“,knurrt er etwas. Ich beruhige ihn etwas. “Es gehören ja immer noch zwei dazu und ich habe es zu gerne zugelassen...Aber ich hätte ihn wegschicken sollen..“ Gladios Augenbraue hebt sich. “Ja, oder ihr solltet endlich mal richtig miteinander reden...Sarah, ihr seid beide unglücklich mit der Situation..“ Ich breche ihn direkt ab. “Und trotzdem ist es besser so, denn alles was noch kommen würde, würde noch schmerzhafter werden. Ich würde ich zerstören..Ich habe die Bremse gezogen, bevor es hässlich wird. Und wir haben gerade wirklich wichtigeres zu tun als uns um unsere Beziehung zu klären.“,antworte ich und laufe wieder vor zu den anderen, um dem Gespräch zu entgehen. Stumm laufen wir alle weiter, während Prompto Noctis mit Geschichten über Chocobos abzulenken versucht. Er hat wirklich Glück einen Freund wie Prompto zu haben.

Gefühlte Ewigkeiten später kommen wir endlich an eine Raststätte und atmen auf. “Eeendlich!“,juble ich beinahe und laufe etwas vor. “Ich gehe direkt duschen. Bucht schon mal den Wohnwagen!“,rufe ich noch und bin bereits im Gebäude verschwunden. Die anderen folgen und tun es mir gleich. Wir alle stehen vor Dreck und unsere Sachen landen in der Wäsche. Mit einer Shorts und einem Top bekleidet gehe ich ins Diner, wo die anderen bereits auf mich warten. Sie alle tragen ebenfalls lockere und kühle Freizeitkleidung. Wir alle bestellen uns eine große Portion und etwas kühles zu trinken. “Man, fühle ich mich gut..“,sage ich erleichtert und strecke mich. Die Dusche war zwingend notwendig und wir alle brauchten mal frische Kleidung. “Total.“,gab Noctis mir recht und seine Stimmung schien wieder etwas besser zu werden. “Ich habe mich bereits etwas umgehört.“,meldete Ignis sich. “Und einer meinte, er hätte gesehen, wie ein Wagen in einem Standort der Imperialen in der Nähe gesichtet wurde. Wir alle sehen auf. “Also sitzt er inmitten ihrer Hochsicherheitsanlage?“,fragt Gladio und verschränkt die Arme. “Das macht es nicht leicht, an den Regalia ranzukommen..“,seufze ich. “Wir müssen ihn trotzdem holen.“,schaltet Noctis sich ein und seine Stimme lässt keine Widerrede zu. “Dann brauchen wir einen lückenlosen Plan.“ Ignis Blick war bereits in die Ferne gerichtet und man sah sein Hirn arbeiten. “Bei Anbruch der Dunkelheit werden wir uns heranschleichen und das Gebiet auskundschaften. Wenn der Plan steht, werden wir morgen Nacht eindringen und uns den Regalia zurückholen. Also ruht euch heute und morgen gut aus. Wenn wir entdeckt werden, wird es ein harter Kampf werden.“ Wir alle nicken und man spürt, wie ernst es uns ist. Der Regalia ist für uns alle das letzte aus unserer Heimat, was uns geblieben ist.